

21.2.2026

Author

QUAIßER, Gunter (BURKHARDT, Anke; UNIVERSITÄT [HALLE-WITTENBERG] / INSTITUT FÜR HOCHSCHULFORSCHUNG)

Title

Beschäftigungsbedingungen als Gegenstand von Hochschulsteuerung : Studie im Auftrag der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung / Gunter Quaißer ; Anke Burkhardt

Publisher

Wittenberg : Leucorea, 2013

Collation

89 S.

Publication year

2013

Series

(HoF-Arbeitsberichte ; 2013,4)

ISBN

978-3-937573-40-3.

Source/Footnote

Internet: http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/ab_4_2013.pdf

Inventory number

78244

Keywords

Hochschule und Staat : Hamburg ; Hochschule : Wettbewerb ; Hochschullehrer : Zeitverträge ; Mittelbau ; Bedarf an Akademikern

Abstract

Angeichts des erheblichen Bedeutungszuwachses von Befristung, Drittmittelfinanzierung und

21.2.2026

Teilzeit für die Beschäftigungssituation von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rückt die Frage nach der Attraktivität des Arbeitsplatzes Hochschule und damit verbunden nach der Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulbereichs im Vergleich zu anderen Berufsfeldern für Hochqualifizierte zunehmend in das Zentrum der hochschulpolitischen Diskussion. Gefordert sind hier in erster Linie die Bundesländer, denen im Zuge der Föderalismusreform ein Großteil der Verantwortung für die Gestaltung von Personalstruktur und Beschäftigungsbedingungen übertragen wurde. Vor diesem Hintergrund hat die Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung eine Studie in Auftrag gegeben, die Aufschluss über Reformbedarf, Handlungsoptionen und Steuerungsmöglichkeiten in Kooperation von Hochschulpolitik und Hochschulpraxis geben soll. In einer ersten Bestandsaufnahme wird ermittelt, in wie weit die Beschäftigungsbedingungen Gegenstand der Landeshochschulgesetze sind bzw. ob sie im Rahmen von Leistungsorientierter Mittelverteilung und Zielvereinbarungen behandelt werden. Daran schließen sich eine Auswertung von Stellungnahmen wissenschaftspolitischer Institutionen und Akteure sowie eine Übersicht zu bereits existierenden Vereinbarungen zu Beschäftigungsstandards an. Abgerundet wird die Analyse durch einen statistischen Vergleich der Beschäftigungssituation an Universitäten unterhalb der Professur nach Bundesländern. Aufbauend auf dieser Recherche wird unter Einbeziehung des Meinungsbildes von Hamburger Universitätsleitungen, Personalräten, Gleichstellungsbeauftragten und Betroffenen diskutiert, mit Hilfe welcher Instrumenten der Hochschulsteuerung auf Landes- und Hochschulebene Einfluss auf die Beschäftigungssituation der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgeübt werden kann. Der Bericht dient damit der inhaltlichen Fundierung der Diskussion von Reformansätzen in der von der Hamburger Behörde in Kooperation mit den Universitätsleitungen und verschiedenen Interessenvertretungen eingerichteten Arbeitsgruppe zur Verminderung prekärer Beschäftigungen. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 10-315 ENTW